

Frühling - Beginn der Wassergaben

Beitrag von „muddyliz“ vom 27. März 2010, 08:04

Hallo Stefan,

in meinem Wintergarten wurde es während der sonnigen Tage sehr warm, und wenn ich nicht rechtzeitig die Fenster auf kipp stellte, dann wurden es auch schon mal 40°C. Die Kakteen waren stark geschrumpft, weshalb sollte ich sie dann noch weiter quälen? Die Nachttemperaturen lagen so um die 6-12°C.

Innerhalb von wenigen Tagen nach dem Gießen haben die Kakteen deutlich an Volumen zugenommen und zeigen jede Menge Blütenansätze, sie sind förmlich explodiert.

Sieh dir doch mal die Bedingungen in der Natur an: Gerade bei den Kakteen aus höheren Regionen, das sind v.a. die Lobivien, aber auch bei den Echinocereen aus den Wüstengebieten, treten doch extreme Differenzen zwischen Tag- und Nachttemperaturen auf bei gleichzeitig 0 Niederschlag. Und wenn dann der erste Regen kommt, dann müssen die doch innerhalb kurzer Zeit für Vermehrung sorgen, sprich Blüten und Samen bilden. Meiner Meinung nach wird die Blüteninduktion im Innern der Pflanze durch die hohen Temperaturunterschiede angeregt, die Blütenansätze kommen aber erst zum Vorschein wenn es regnet, wenn also das für die Fotosynthese und damit für das Zellwachstum notwendige Wasser auch vorhanden ist. Ohne Wasser müsste der Kaktus ja von seinen ohnehin knappen Wasserreserven zehren um Blüten zu bilden.

Du kaufst dir ja auch (hoffentlich) keine Kakteen, wenn du kein Geld hast, sondern erst wenn du Geld hast. 😁

Zusammengefasst: Große Temperaturunterschiede => Interne Anlage der Blütenansätze. Dann Wassergaben => Wurzelwachstum => Wasseraufnahme => verstärkte Fotosynthese => Blütenansätze werden sichtbar.